Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 77 (1951)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Herr Fries, denken Sie daran: Rasierte Haut braucht Pitralon. So wird die Haut glatt und sauber. Pickel, Pusteln und Mitesser verschwinden. Das Gefühl gespannter Haut nach dem Rasieren verschwindet.

Pitralon

desinfiziert nach dem Rasieren

Wie wichtig ist es im Geschäftsleben, Herr Fries, immer tadellos rasiert zu sein. Dank Pitralon kann ich mich jeden Tag stets sauber ausrasieren. Pitralon macht die Haut widerstandsfähig und elastisch.





Immer Pitralon - Macht die Haut glatt und sauber. Verhindert Infektionen. Flacons à Fr. 2.- und 3.-.



Pitralon für alle Herren, auch für Elektro-Rasierer. Pitralon nach dem Rasieren mit der Hand auftragen.



Verlangen Sie auch im Salon von Ihrem Coiffeur nach dem Rasieren regelmäßig Pitralon für Ihre Haut.



Das ABC der Landes-Lotterie



Den Grünspan und den Rost im Lauf nimmt der Herr Leutnant nicht in Kauf.



Geschmacklich passt wohl selten nur zum Gartenzwerg die Gipsfigur.



Das Gästebuch ist manchmal fast ein wahrer Greuel für den Gast.



Ein bisschen Glück braucht's irgendwie auch bei der Landes-Lotterie!



Einzel-Lose zu Fr. 5.— und 5er-Serien zu Fr. 25.— mit einem sicheren Treffer und 5 weiteren Gewinnchancen oder Serien zu 10 Losen Fr. 50.— mit zwei sicheren Treffern sind bei allen Losverkaufsstellen und Banken erhältlich. Einzahlungen an Landes-Lotterie, Zürich, VIII 27600.

LANDES-LOTTERIE



Freunde und Bekannte!

A. Walzer früher Café Romand Zürich, jetzt im

Restaurant FRIEDEN Niederhasli

kocht immer noch gern ganz feine Sächelchen. Er freut sich auf Ihren Besuch. Telefon 93 91 32





Mürren

über den täglichen Sorgen!

hoch in den Bergen

Löwen-Garage Zürich G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 25 39 29

Tag- und Nachtbetrieb - Einstellen - Waschen - Schmieren



Erstklaß-Hotel in zentraler, ruhiger Lage. Gartenterrasse - Bar - Orchester.

Herrlicher Blick auf das Jungfrau-Massiv. Jos. Reinert, Propr. Tel. (036) 3 45 14



BERNER OBERLAND

Schönstes Ferienland mitten in der Heimat. Ungezählte Ferienmöglichkeiten. Mittlerer Pensions-Pauschal-Preis Fr. 15.— pro Tag.

Regionale Ferien-Abonnemente:

8 Tage Seeluftkur-Abonnement Thuner- u. Brienzersee Fr. 16...

8 Tage Oberländisches Ferien-Generalabonnement Fr. 35...

Oberländisches Ferien-Kilometer-Abonnement . Fr. 25... Verkehrsverein Berner Oberland, Interlaken

Adelboden

Neue Sesselbahn nach Schwandfeldspitz Staubfreie Autostraße - Tennis Schwimmbad - Spazierwege - Bergsport

Verkehrsbureau Adelboden Tel. (033) 8 34 39

In Grindelvald

den Gletschren by da cha mu gäbig läben



Neu: Angelsport im Arnensee!

Tennis — Miniatur-Golf — Unterhaltung Hotels in allen Preislagen

Meiringen-Haslital

Ideales Feriengebiet

Grimsel-Susten

Verlangen Sie bitte Prospekte beim Verkehrsbüro Meiringen



erfüllt restlos Ihre Ferienwünsche

1300 m

30 Hotels in allen Preislagen — Schwimm- und Sonnenbad Tennis — Ausflugs- und Bergtourenzentrum — Bergbahnen ohne Autos, aber nur 15 Min. von der nächsten Garage

Vom fröhlichen Waidmann

Die Menschen machen Jagd nach vielerlei Dingen, und daß das Jagen etwas Prikkelndes an sich hat, läßt sich nicht bestreiten. Das geht auch aus folgendem Brief
hervor, der von einer schwedischen Dame
stammt, die sich wie folgt an die Redaktion
ihrer Zeitung wandte, und sich beklagt,
daß so viele unter den vortrefflichsten
Ärzten passionierte Jäger seien und sogar
während den Untersuchungen an ihr Hobby
denken. Die Dame schrieb wörtlich:

«Können Sie sich folgendes vorstellen? Ich suchte Dr. X. auf, um meinen Magen untersuchen zu lassen. Es war durchaus nichts Gefährliches, aber ich wollte mich auf alle Fälle untersuchen lassen. Als der Doktor in das Untersuchungszimmer trat, hatte er einen Unterarzt bei sich, und sie führten schon beim Hereinkommen eine lebhafte Unterhaltung über die Jagd am letzten Sonntag. Dann setzte der Doktor

sich auf die Bettkante und begann wie gewöhnlich meinen Magen zu drücken und zu kneten. Das habe ich schon so oft erlebt, daß ich daran nichts auszusetzen habe. Aber, während er knetete und drückte, unterhielt er sich mit seinem Kollegen, wie die Hasen gelaufen seien, wo die Treiberkette ging und wie der Fuchs schnürte, oder wie das heißt, usw. Und der Höhepunkt wurde erreicht, als er die spannende Jagd näher beschreiben wollte. Da setzte er seinen Zeigefinger auf meinen Nabel und sagte: ,Da stand also der Fuchs!' und dann bezeichnete er, immer auf meinem Magen, wo die übrigen Schützen aufgestellt waren, beschrieb einen Kreis um mein Zwerchfell mit dem Zeigefinger und gab eine lebhafte Schilderung von der aufregenden Jagd, die damit schloß, daß der Fuchs direkt oberhalb meiner alten Blinddarmnarbe zusammensackte! Ich war sehr froh, daß die Sache vorbei war, denn ich bin sehr kitzlig, und ich denke mit Entsetzen, wie es gekommen wäre, wenn die Jagd bis unter meine Arme oder bis in die Kniekehlen weiter gegangen wärel – Ich habe gar nichts dagegen, wenn unsere so anstrengend arbeitenden Ärzte sich der Jagd und des Lebens in der freien Natur erfreuen, aber alles zu seiner Zeit. Oder wie denken Sie darüber?»

Die Redaktion antwortete: «Wir denken nichts! Aber, wenn der Doktor bei seinem Besuch das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden kann und der Magen gesund ist, so ist wohl kein Schaden entstanden. Wir sind aber überzeugt, daß der Arzt eine Schnepfenjagd nicht auf die gleiche Art hätte beschreiben können. Und, solange er nicht die verschiedenen Jagdbezirke mit Stecknadeln bezeichnet, können Sie, verehrte Dame, mit Zuversicht der nächsten Konsultation entgegensehen.»

So war diese Pirsch schwarz auf weifs beschrieben in «Wild und Hund». WH







